

Nachwuchs-Tischtennis

Bünder Jugend ungeschlagen

■ **Rödinghausen/Bünde** (tni). Die 1. Jungenmannschaft des TTC Rödinghausen kassierte zum Saisonauftakt in der NRW-Liga eine klare 1:8-Niederlage bei der DJK BW Avenwedde. In der Bezirksklasse bleibt das Team des BTW Bünde hingegen durch ein 7:7 gegen den TV Hille auch im zweiten Saisonspiel ungeschlagen.

NRW-LIGA

◆ DJK BW Avenwedde – TTC Rödinghausen 8:1. Das geschwächt angetretenen Gäste gerieten von Beginn an in Rückstand. Nachdem Lukas Koch/Jan Dobrick trotz starker kämpferischer Leistung 2:3 verloren, unterlag das zweite Doppel Fynn Diepold/Moritz Pellmann in drei Sätzen. Auch in den ersten Einzeln gab es für das Team vom Wiehen zunächst nicht viel zu holen. Drei Niederlagen in Serie ließen den Rückstand anwachsen. Für das erste Erfolgserlebnis auf Rödinghauser Seite sorgte Moritz Pellmann. Er gewann sein Einzel klar mit 3:0 und punktete zum 1:5. Dies blieb bei nur noch zwei weiteren Satzverlusten in den folgenden Partien jedoch auch der letzte Spielgewinn. **TTC Rödinghausen:** Diepold/Dobrick, Koch/Pellmann, Diepold, Koch, Pellmann (1), Dobrick.

BEZIRKSKLASSE:

◆ BTW Bünde – TV Hille 7:7 Nach geteilten Auftakt Doppeln setzte sich der BTW mit drei Siegen in der ersten Einzelrunde bis auf 4:2 ab. Lediglich Kevin Rademaker musste sich dabei knapp in fünf Sätzen geschlagen geben. Kevin Jeremy Erdelt baute den Vorsprung mit seinem zweiten Tageserfolg sogar noch aus. Drei Niederlagen in Serie bedeuteten jedoch den Ausgleich zum 5:5. In der abschließenden dritten Einzelrunde wurden Erdelt und Anton Schäffler mit einiger Mühe ihrer Favoritenrolle gegenüber dem unteren Paarkreuz der Gäste gerecht und sicherten damit das Unentschieden für ihre Mannschaft. **BTW Bünde:** Staats/Rademacher, Erdelt/Schäffler (1), Erdelt (3), Schäffler (2), Staats (1), Rademaker.

Pia Northoff zeigt ihre Vielseitigkeit

■ **Bielefeld** (cwk). Bei den Bielefelder Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Altersklasse U 16 und jünger zeigte die aus Enger stammende Pia Northoff ihre Vielseitigkeit. Bei sechs Starts sicherte sie sich auch sechs Titel. Erfolgreich war die 14-Jährige unter anderem über 80 Meter Hürden (12,1 Sekunden), im Speerwurf (34,43 Meter) und Kugelstoß (14,18 Meter) und Diskuswurf (41,63 Meter).

Drei Pokalspiele ausgetragen

■ **Kreis Herford** (nw). In der ersten Runde des Fußball-Kreispokals der B-Jugend wurden drei Spiele ausgetragen. Die Ergebnisse: JSG Hiddenshausen – JSG Enger-Westrenger/Pödinghausen 0:4, TuS Bruchmühlen – SC Vlotho 3:0, SG Falkendiek/Exter – SG Schweicheln 5:4.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50
Thomas Vogelsang (tbv) -60
Fax: -65
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de



Eine eingespieltes Motorsportteam: Marcel Sebastian (l.), Ulf Sebastian und Pascal Sebastian.

FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

Bünder Fahrer gewinnt Titel

Motorsport: Marcel Sebastian fährt seit seinem fünften Lebensjahr Motorrad. Schon sein Vater Ulf war beim Bahnsport überaus erfolgreich

Von Thorsten Mailänder

■ **Bünde.** Der Geflügelhof von Ulf Sebastian verkauft auf Wochenmärkten Käse, Geflügelprodukte und Eier. Nichts für Weicheier ist dagegen der Sport seines Sohnes Marcel, der sich schon dreimal das Schlüsselbein gebrochen hat. Der hatte sich zudem die Schulter ausgekugelt und den Kupplungshebel ins Knie gerammt. All diese Verletzungen aber stoppten ihn nicht. Beim Grasbahnrennen im niedersächsischen Schwarme holte sich der Bänder jetzt den Deutschen Meistertitel der B-Lizenz-Fahrer vor Jens Buchberger aus Osten (Niedersachsen) und Sascha Stumpe aus Wagenfeld (Niedersachsen).

„Die B-Lizenz-Fahrer gehen noch einem Beruf nach. Ich bin im Tiefbau tätig. Die A-Lizenz-Fahrer sind Profis. Sie leben von ihrem Sport und machen nichts anderes“, erklärt Marcel Sebastian die unterschiedlichen Voraussetzungen der Fahrer beim Speedway.

Dass Marcel Sebastian auch bei den Profis mithalten kann, hatte er einige Wochen zuvor beim Rennen zur Deutschen Meisterschaft für A-Lizenz-Fahrer in Bad Hersfeld bewiesen. „Ich habe das Feld aufgefüllt und bin direkt auf den vierten Platz gefahren“, berichtet der Bänder Speedway-Fahrer. Zum Starterfeld bei den Speedway-Rennen gehören 16 Sportler. Sebastian feiert heu-

te seinen 27. Geburtstag und fährt schon seit seinem fünften Lebensjahr Motorrad. Die Begeisterung für diesen Motorsport hat er von seinem Vater Ulf (53) übernommen. „Er war erfolgreich in Neuenick und auf der ehemaligen Grasbahnstrecke in Spenge“, weiß Marcel Sebastian. Rennsaison ist von März bis Oktober. Schon morgen steht die nächste Bewährungsprobe bei einem Weltmeisterschafts-Rennen in Vechta an.

Die Rennmaschinen haben einen Hubraum von 500 Kubikzentimeter, einen Zylinder, vier Ventile, 74 PS und zwei Gänge. „Es gibt keine Bremse. Alle Fahrer haben die gleichen Voraussetzungen“, sagt Marcel Sebastian, der für den

DMSC Bielefeld an die Starts geht. Sein Rennteam besteht aus seinem Vater Ulf Sebastian, Pascal Hillmann, seiner Freundin Nadine Schöning und dem Motor-Turner Friedhelm Großewächter. Zusätzlich hilft ihm sein Bruder Pascal, wenn es dessen Zeit erlaubt. Besonders die Leistung und Erfahrung von Friedhelm Großewächter aus Spenge als Motor-Turner lobt der junge Bänder. „Bei den Rennen sind für mich eine gute Reaktion und körperliche Kondition wichtig. Hinzu kommen die Setup als technische Abstimmung“, sagt das heutige Geburtstagskind und hofft auf ein erfolgreiches Motorradrennen am Samstag in der Pferdestadt Vechta.

Mustangs stehen als erster Absteiger fest

Basketball: Verein wird vom Westdeutschen Verband von der 1. Regionalliga ausgeschlossen. Die BBG Herford hat damit in der kommenden Saison einen Gegner weniger

■ **Gütersloh/Herford** (geis). Obwohl die Saison in der 1. Basketball-Regionalliga noch nicht begonnen hat, stehen die Westfalen Mustangs aus Rheda-Wiedenbrück bereits als erster Absteiger fest. Folglich gibt es einen Gegner weniger für die BBG Herford.

Der Westdeutsche Basketball-Verband hatte die Westfalen Mustangs dazu aufgefordert, bis Montag, 11. September, nachzuweisen, dass der Verein eine Mannschaft sowie eine Halle mit einer Kapazität von mindestens 300 Zuschauern stellen kann. Dar-

über hinaus sollte geprüft werden, ob die Schiedsrichter vom Klub bar bezahlt werden können. Diese Frist haben die Mustangs verstreichen lassen. Zuvor hatte die Stadt Rheda-Wiedenbrück bereits angekündigt, dem Basketballverein keine Spiel- und Train-

ingszeiten in den städtischen Hallen zur Verfügung zu stellen. Trotz wiederholter Kontaktversuche seitens der Stadt hatte es keine Rückmeldung vom Verein gegeben. Vom Gründer und Vorsitzenden der Mustangs, Florian Eichstädt, fehlt weiter jede Spur.

Damen im GC Ravensberger Land stehen auf Pink



■ **Enger** (nw). Beim Pink-Ribbon-Damentag im Golfclub Ravensberger Land in Pödinghausen dominierte jetzt eindeutig eine ganz bestimmte Farbe. Die Teilnehmerinnen ließen es sich nicht nehmen, ganz in Pink gekleidet oder mit pinkfarbenen Accessoires auf die Runde zu gehen. Doch es ging um mehr. Insgesamt 43 Damen starteten zu einem vorgabewirksamen Einzel-Stableford-Turnier.

Alle waren mit Engagement dabei und so wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Die gemeinnützige Organisation Pink Ribbon Deutschland setzt sich seit 2010 für mehr Aufmerksamkeit für das Thema Brustkrebs ein. Dazu gehören auch die gut 100 Golfturniere, die es am Pink-Ribbon-Tag in ganz Deutschland gibt. Vor allem die Brustkrebsvorsorge soll stärker ins Bewusstsein rücken. „Pink stand natür-

lich auch bei uns im Vordergrund und wir freuen uns, dass wir zu diesen guten Zweck beisteuern konnten“, sagte Ilse Fagard, „jeder von uns ist bewusst, wie notwendig die Forschung und gerade die Früherkennung zur Bekämpfung des Brustkrebs ist.“ Mit den Erlösen vom Golf-Damentag werden unter anderem Jugendliche, deren Mütter an Brustkrebs erkrankt sind, unterstützt. FOTO: PRIVAT

„Dritte“ müht sich zum ersten Saisonserfolg

Tischtennis: 4. Mannschaft des TTC Rödinghausen verliert klar gegen die TG Herford

■ **Rödinghausen** (tni). Die 3. Mannschaft des TTC Rödinghausen als Absteiger aus der Bezirksklasse startete mit einem Sieg in die neue Saison der Tischtennis-Kreisliga. In einer Partie mit zahlreichen umkämpften Spielen setzte sich das Team 9:5 bei TTC Enger III durch. Die Viertvertretung des TTC kassierte hingegen gegen den Meisterschaftsfavoriten TG Herford eine 1:9 Heimmiederlage.

TTC Rödinghausen IV – TG Herford 1:9. Gegen den Favoriten auf die Meisterschaft geriet der TTC von Beginn an klar in Rückstand. So gingen gleich alle drei Doppel an die Gäste. Am nächsten an einen Spielgewinn kamen Peter Kleine-Niermann und Sebastian Brüggemann im dritten Doppel. Nach aufgeholttem 0:2-Rückstand musste sich die Paarung jedoch mit 6:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben. Auch in den ersten Einzeln zeigte sich das Team aus Herford klar überlegen. Mit nur einem Satzgewinn in den ersten vier Einzeln vergrößerte sich der Rückstand für das Team vom Wiehen auf 0:7. Auch beim Einzel von Peter Kleine-Niermann sah es lange nach einer Niederlage aus. Doch nach einem 0:2-Rückstand glied er zunächst zum 2:2 aus und entschied mit einem 11:7 im fünften Satz das Spiel

für sich. Zu mehr reichte es schließlich für den TTC allerdings nicht. **TTC Rödinghausen IV:** Drosselmeyer/Meyer, Gibert/Linkermann, Kleine-Niermann/Brüggemann, Drosselmeyer, Meyer, Gibert, Linkermann, Jobst, Kleine-Niermann (1), Brüggemann.

TTC Enger III – TTC Rödinghausen III 5:9. In umkämpften Doppeln ging der TTC durch zwei knappe 3:2-Siege in Führung. Diese verteidigte das Team mit Siegen von Elger Marten und Jürgen Martin auch zunächst bis zum 4:3. Im Anschluss drehten dann sowohl Marcell Retzlaff und Jörn Linkermann 1:2-Rückstände noch in Siege und bauten die Führung damit weiter aus. Die vorzeitige Entscheidung verpasste in der Folge das obere Paarkreuz der Rödinghauser nur knapp. Letztlich gingen aber Daniel Haubrok und Elger Marten mit 2:3-Niederlagen aus ihren Spielen hervor. Vom erneut knapper werdenden Spielstand zeigte sich das Team vom Wiehen aber nicht beeindruckt und machte mit drei glatten 3:0-Siegen in Serie den 9:5 Sieg perfekt. **TTC Rödinghausen III:** Haubrok/Marten (1), Wauro/Lübbe, Martin/Retzlaff (1), Haubrok, Marten (1), Wauro (1), Martin (2), Linkermann (2), Retzlaff (1).

Senioren machen heute den Anfang

Tischtennis: Kreiseinzelmeisterschaften werden in Mennighüffen ausgetragen

■ **Kreis Herford** (dik). Der TTC Mennighüffen richtet an diesem Wochenende die Tischtennis-Kreiseinzelmeisterschaften aus. Den Anfang machen heute ab 19 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Halstern die Spiele der Seniorinnen und Senioren.

Der Meldeschluss für die Meisterschaften war erst gestern Abend nach Redaktionsschluss, so dass die Teilnehmerzahlen noch nicht fest-

standen. In den vergangenen Jahren allerdings stiegen die zumindest bei den Männern stets an.

Ausgetragen werden Titelkämpfe bei Seniorinnen (ab 40 Jahre – ohne weitere Altersklasseneinteilung), Senioren 40, Senioren 50, Senioren 60 und erstmals auch Senioren 70.

Fortgesetzt wird die Kreismeisterschaft am Samstag und Sonntag in der neuen Sporthalle Mennighüffen.

TG Ennigloh lädt zum „Internationalen“ ein

Schwimmen: Am Wochenende ist in der Bänder Welle auch ein polnischer Verein am Start

■ **Bünde** (nw). Zum 90. Geburtstag der Schwimmabteilung der TG Ennigloh und im Rahmen des 130-jährigen Bestehens des Gesamtvereins der Turngemeinde in diesem Jahr richtet der Verein am kommenden Wochenende das Bänder Schwimmfest in der Bänder Welle aus.

Der Einladung folgen neun Vereine aus Ostwestfalen und sogar ein Team aus Danzig. Die acht polnischen Schwimmerinnen und Schwimmer starten erstmals in Ennigloh. Insgesamt begrüßt die TGE 167 Aktive im heimischen Bad. Es werden 589 Einzelstarts und 28 Staffeln angepfiffen. Damit wurden die Meldezahlen im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht gesteigert.

Der Kontakt zum Verein aus Polen kam bei einem anderen Wettkampf vor einigen Jahren zustande. Diese Beziehung wurde in der Folge gepflegt, so dass der MKP Gdansk sich nun entschied, beim diesjährigen Bänder Schwimmfest

zu starten. Ein Gegenbesuch von Seiten der TG Ennigloh ist angedacht, allerdings noch nicht terminiert. Unter anderem startet beim Team aus Danzig die Schwimmerin Katarzyna Gorniak aus dem Jahrgang 1995. Sie ist die aktuelle polnische Meisterin auf der 50-Meter-Rückenstrecke.

Die Aktiven beim Bänder Schwimmfest nehmen an einer Mehrkampfwertung teil. Wer vier Strecken schwimmt (Schmetterling, Freistil, Brust und Rücken) kommt automatisch in diese Wertung. Neben Medaillen und Urkunden wird es auch Geld- und Sachprämien geben.

Die Verantwortlichen der Schwimmabteilung der Turngemeinde Ennigloh haben sich viel Mühe gegeben, um diese Jubiläumsveranstaltung zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; sportliche interessierte Bänderinnen und Bänder sind in der Bänder Welle eingeladen.